

Mühlpfort, Heinrich: Hochzeit-Lieder (1686)

1 Hjer müssen frische Myrten stehn/
2 Mein Fuß soll itzt auf Rosen gehn;
3 Das Glücke will mir selber betten/
4 Denn die/ so meine Seele liebt/
5 Und der mein Hertze sich ergiebt/
6 Bind mich mit allzuschönen Ketten.

7 Sie zeigt die Schätze ihrer Gunst
8 In gleicher Gluth in gleicher Brunst:
9 Jhr Blick entdecket die Gedancken.
10 Hierleg ich meine Freyheit hin/
11 Weil ich ihr Liebs-Gefangner bin.
12 Jhr Wille setzt mir Ziel und Schrancken.

13 Der Frühling ihrer besten Zeit
14 Voll Anmuth voller Lieblichkeit.
15 Gibt meinen Geistern neues Leben.
16 Ich seh' auf ihrer Wangen Rund
17 In dem so schönen Zucker-Mund
18 Der Gratien leibhaftig schweben.

19 Komm Schönste meiner Seelen Licht
20 Laß mich aus meinem Angesicht
21 Des Hertzens wahre Meynung lesen.
22 Ich weiß von deiner edlen Treu/
23 Daß ihr nichts vorzuziehen sey.
24 Noch jemals etwas gleich gewesen.

25 Du bist mein Stern mein Paradeiß/
26 Und was ich nicht zu nennen weiß/
27 Der Kern und Außzug meiner Seele/
28 Es soll in diesem Leib und Blut
29 Stets brennen meine Liebes-Gluth

- 30 Biß zu der schwartzen Grabes Höle.
- 31 Laß uns/ weil es der Himmel schafft/
32 Der Jugend voller Blüth und Safft/
33 Der Liebe Nectar-Strohm geniessen
34 Den Bund/ der uns zusammenfügt
35 Und beyder Hertz und Sinn vergnügt/
36 Besigelt ein empfindlich Küssem.

(Textopus: Hochzeit-Lieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2758>)